

Georg Leitenberger

Andrea Löffler

Frank Wagner

Andreas Neher

Vorlage für den Bezirksgemeinderat

### **Antrag zum Haushalt 2011/2012 – Ausbau Kreisverkehr Württembergischer-/Bayern- und Mählerstraße, sogenannter Lego-Kreisel**

#### **Antrag:**

Der Bezirksgemeinderat Rommelsbach beantragt den Ausbau des provisorisch eingerichteten Kreisverkehrs.

Der Ausbau des Kreisverkehrs war ursprünglich für die 2. Jahreshälfte 2008 vorgesehen. Hierfür waren im Haushalt 2007/2008 Mittel in Höhe von 150.000 € eingestellt. Da im Zuge der Vollsperrung der Baumaßnahme Kniebisstraße 2009 die Württembergische Straße als Umleitungsstrecke diente, sollte auf Vorschlag des Tiefbauamtes der Ausbau verschoben werden. Diesem Vorschlag hat der Bezirksgemeinderat Rommelsbach in seiner Sitzung am 29.05.2008 in Absprache mit dem Tiefbauamt unter der Bedingung zugestimmt, dass die Planungen Anfang 2009 so weit vorangetrieben werden, dass der Bezirksgemeinderat den Baubeschluss für die 2. Jahreshälfte 2009 fassen kann.

Auf Grund der Haushaltslage wurden dann im Haushalt 2009/10 lediglich 20.000 € und in der mittelfristigen Planung für 2011 130.000 € eingestellt. Diese Ansätze wurden im Nachtragshaushalt 2010 gestrichen. Auch im Haushalt 2011/12 sind keine Mittel vorgesehen.

#### **Begründung:**

Der provisorisch errichtete Kreisverkehr ist keine Dauerlösung. Er ist auf Grund seiner Lage am Ortseingang ein Schandfleck, der das gesamte Ortsbild von Rommelsbach erheblich beeinträchtigt.

Der derzeitige Zustand des Provisorium wird auch verkehrstechnisch den Ansprüchen einer modernen Verkehrsführung nicht gerecht. Der durch die Einrichtung des Kreisverkehrs an sich verbesserte Verkehrsfluss muss durch baulich, gestalterische Maßnahmen, speziell auch für den Lkw- und Busverkehr optimiert werden.

Durch die jetzt in der Winterzeit entstandenen erheblichen Straßenschäden, gerade auch in diesem Bereich, ist ohnehin eine Sanierung zwingend erforderlich.

Der Bezirksgemeinderat besteht auf die Einhaltung der damals mit dem Tiefbauamt getroffenen Vereinbarung. An dieser Stelle sei noch einmal betont, dass die Verschiebung der Maßnahme nicht von Rommelsbach aus betrieben wurde, sondern einem Wunsch der Amtsleitung des Tiefbauamtes entsprach. Wir vertrauen darauf, dass die Stadtverwaltung ihre damalige Zusage einhält.

Der Ausbau des Kreisverkehrs ist dringlich und duldet keinen weiteren Aufschub mehr.



**Kosten:**

150.000 €

**Deckungsvorschlag:**

Das Provisorium wurde im Zuge von Kanalbaumaßnahmen eingerichtet. Durch den Kreisverkehr konnte die komplette Kreuzungs-Signalanlage und die damit verbundenen künftigen Wartungs-/Betriebskosten eingespart werden. Erneuerungsinstallationen entfallen ebenfalls. Die Finanzierung des bedarfsgerechten Ausbaus soll aus den laufenden Mitteln des Tiefbauamtes erfolgen.

gez.

Georg Leitenberger

Andrea Löffler

Frank Wagner

Andreas Neher

